Klausur:

Industrieökonomik I (20194)

Sommersemester 2010

Prüfer:

Prof. Dr. Horst Gischer

Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Klausur umfasst drei Aufgaben, von denen <u>zwei</u> zu bearbeiten sind. Die Gewichtung der einzelnen Aufgaben ist identisch.

## Aufgabenstellung:

- 1. a) Erläutern Sie am Beispiel eines Wettbewerbsmarktes das Konzept der Restnachfragekurve anhand einer geeigneten Grafik. Begründen Sie den Verlauf der Restnachfragekurve.
  - b) Leiten Sie analytisch einen Zusammenhang zwischen der direkten Preiselastizität der Nachfrage  $\epsilon_i$  eines einzelnen Unternehmens und der direkten Preiselastizität des Gesamtmarktes  $\epsilon$  sowie der Angebotselastizität der Konkurrenten  $\eta_o$  ab. Es sei unterstellt, dass alle Unternehmen identisch groß sind und eine uniforme Produktionstechnologie anwenden.
  - c) Interpretieren Sie das Ergebnis aus b).
- 2. a) Charakterisieren Sie den Begriff "Kartell" und diskutieren Sie die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Schaffung eines Kartells.
  - b) Begründen Sie, warum Kartellmitglieder einen impliziten Anreiz haben, von der Kartellvereinbarung isoliert abzuweichen. Welche Maßnahmen können diesen Anreiz reduzieren?
  - c) Zeigen Sie grafisch, wie sich die ökonomische Attraktivität in einem unvollkommenem Kartell mit der Zahl der am Kartell teilnehmenden Unternehmen ändert. Unterstellen Sie, dass alle Unternehmen eine identische Kostenstruktur aufweisen.
  - 3. Gegeben sei eine exogene typisch verlaufende Gesamtnachfragefunktion auf einem Gütermarkt. Die jeweils in diesem Markt anbietenden Unternehmen produzieren mit identischen und konstanten Grenzkosten MC > 0.